



# Jahresbericht MRE 2025

*Sarah Schmidt arbeitet seit dem 1. Juli 2025 zu 50% in der Medienstelle Religion der Evangelischen Landeskirche Thurgau (MRE).*

Nach der Stellenübernahme im Sommer 2025 habe ich mich sehr schnell eingelebt. Die Mitarbeitenden der Evangelischen Landeskirche - besonders im Ressort KKJ - und der Campus-Bibliothek der PH Thurgau, wo die Medienstelle Religion integriert ist, haben mich mit offenen Armen empfangen und mir das Ankommen in der neuen Stelle sehr leicht gemacht.

Die bibliothekarischen Aufgaben nehmen einen grossen Teil der Arbeitszeit ein - was gut ist, weil ich diese Aufgaben sehr gerne mache: Ausleihdienst (zwei halbe Tage pro Woche), Anschaffung, Katalogisierung und Ausrüstung neuer Medien, Ausscheiden veralteter / nicht genutzter Medien (gibt Platz für Neues), Begrüssen von neuen Nutzer:innen und Beratungen (persönlich, telefonisch oder per Mail) zu den Medien im Bereich Religion.

Das breite und wertvolle Angebot der Medienstelle Religion soll offensiver bekannt gemacht werden. Büchertische bei Veranstaltungen haben sich dafür als gutes Mittel erwiesen. Dort werden Medien zum Thema der Veranstaltung ausgestellt und die Besuchenden können sie auch gleich ausleihen. Seit ich die Stelle übernommen habe, gab es zwei Büchertische: An der Fachtagung zu Jugendarbeit und KI vom 30. Oktober 2025 und beim Runden Tisch für die Ressort-Verantwortlichen im Bereich KKJ vom 5. November 2025. Fast die Hälfte der Neuanmeldungen von Nutzer:innen bei der Medienstelle (siehe Statistik unten) geschah als Folge auf die Büchertischen an diesen Anlässen.

Im Sommer 2025 wurden die Büros auf der Ebene 1 der Campus-Bibliothek mit Schallschutzdecken ausgerüstet (vorher waren sie nach oben offen). Jetzt können in den Büros (Telefon-)Gespräche geführt werden, ohne dass die Studierenden im Arbeitsraum darüber gestört werden.

Neu werden alle Newsletter und Fach-Informationen im Bereich KKJ von mir verschickt. Zusammen mit den Leitenden der Fachstellen habe ich ein neues Konzept entwickelt und die Gestaltung der einzelnen Versände überarbeitet. Die Inhalte kommen weiterhin direkt von den Leitenden der Fachstellen. Das neue Konzept hat sich bewährt und wird die Abläufe in Zukunft vereinfachen.

In verschiedenen Gremien fanden Sitzungen und Austauschtreffen statt:

- Besprechungen mit Ruth Pfister: je nach Thema und Zeit in Frauenfeld oder telefonisch
- Sitzung Bibliotheks-Team: ca. 1x/Monat, 8.30 bis 11.00 Uhr
- Sitzung KKJ: 11. September 2025, 8:30-12:00 Uhr
- Treffen Mitarbeitende Landeskirche: 19. August 2025, 12:00 bis 16:30 Uhr
- Treffen Verleihstellen-Forum: 6. November 2025, 9:00 bis 16:00 Uhr

## Statistik

Die beliebtesten Medien waren auch im Jahr 2025 die verschiedenen [Materialkoffer zu den Weltreligionen](#) und die [Kamishibai-Rahmen](#). Gemäss den ausgeliehenen Unterrichtseinheiten waren [Escape-Rooms](#) eine oft eingesetzte Unterrichtsmethode des letzten Jahres. Von den seit 2023 neu angeschafften Medien, waren folgende besonders beliebt:

- [Vater unser](#) - Ein Legekreis für den Religionsunterricht in 12 Bildern
- [Berühmte Figuren im Alten Testament](#) - Methodisch vielfältige Materialien zu Bibelgeschichten um Noah, Mose & Co mit deren Lebensweltbezug
- [Wie war es, als Jesus lebte?](#) - spannende Materialien für einen abwechslungsreichen Unterricht
- Die [Mach-mit-Methoden-Reihe](#) «25x Mit Kindern die Bibel erleben / reflektieren / darstellen / lesen / erforschen».
- Das Bilderbuch «[Die Welt braucht dich - genau so, wie du bist](#)»
- Und das beliebteste Kamishibai Bildkartensett im Jahr 2025 war [Der Barmherzige Samariter](#)

Entwicklung Bestand / Nutzer:innen / Ausleihen:

	2024	2025
Printmedien	4192	4354
Filme	479	435
Tonträger	26	19
Lernsoftware	4	4
Medienkombinationen /Projektkisten	314	332
Spiele	40	42
Bild- und Anschauungsmaterial	15	13
Folien	18	14
Zeitschriftenabonnemente (Print)	9	8
Zeitschriftenabonnemente (Digital)	-	3
La Plattform – Religion, Ethik, Gemeinschaft	253	223
<b>Total</b>	<b>5350</b>	<b>5447</b>

	2024	2025
<b>Neuanschaffungen analoge Medien</b>	<b>187</b>	<b>177</b>
<b>Aus dem Bestand ausgeschieden</b>	<b>395</b>	<b>147</b>

	2024	2025
<b>MRE eingeschriebene Nutzerinnen und Nutzer insgesamt</b>	<b>347</b>	<b>303</b>
<b>MRE im laufenden Jahr aktive Nutzerinnen und Nutzer</b>	<b>109</b>	<b>92</b>

	2024	2025
<b>MRE-Kund/innen – Ausleihen gesamter Medienbestand</b>	<b>2142</b>	<b>1588</b>
<b>Alle Nutzergruppen – Ausleihen MRE-Medienbestand</b>	<b>2049</b>	<b>1770</b>

Wie jedes Jahr wurden Medien, die veraltet oder zerstört sind, oder über mehrere Jahre nicht ausgeliehen wurden, aus dem Bestand ausgeschieden. Neue Medien wurden im 2025 vor allem im Bereich Printmedien und Medienkombinationen eingekauft. DVDs, Tonträger und Folien sind nicht mehr gebräuchlich, deshalb wurden die ausgeschiedenen Medien in diesen Formaten nicht durch neue ersetzt. Bei den Zeitschriftenabonnements geht der Trend zum rein digitalen Zugriff weiter. Und bei den Filmen auf La Plattform ist bei einigen die Lizenzdauer abgelaufen, weshalb trotz neuen Anschaffungen die Gesamtzahl gesunken ist.

Im Jahr 2025 haben sich 18 Personen neu als Nutzer:innen in der Medienstelle Religion eingeschrieben. Die Abnehmende Gesamtzahl der eingeschriebenen Nutzer:innen kommt daher, dass Personen, die länger als 5 Jahren nichts mehr ausgeliehen haben, kontaktiert wurden und ihr Konto mit ihrem Einverständnis gelöscht wurde. (Einige waren zum Beispiel schon länger in Pension, haben ihr Konto aber nie löschen lassen.) Bei den aktiven Nutzer:innen erscheinen nur Personen in der Statistik, die physische Medien ausgeliehen haben. Personen, die nur das Angebot an digitalen Medien nutzen (E-Books, E-Zeitschriften, Lern-Videos über La Plattform), können vom System nicht erfasst werden. Von 2024 auf 2025 haben die Ausleihen im Gesamtbestand der Campus-Bibliothek durch alle Nutzungsgruppen (Lehrpersonen, Studierende PHTG...) um ca. 10% abgenommen. Die Abnahme der Ausleihen im MRE-Medienbestand bewegt sich im gleichen Rahmen. Aber die Abnahme der aktiven MRE-Nutzer:innen und der Ausleihen durch MRE-Nutzer:innen im gesamten Medienbestand sind für mich ein Ansporn, das Angebot weiter bekannt zu machen und noch nutzungsfreundlicher zu gestalten.